

„Zeitplan unrealistisch“

Autobahn-Ausbau | VP-Nationalratsabgeordneter Schultes: „Zugesagter Ausbau der S 1 und der S 8 muss starten.“ VIRUS-Sprecher Rehm: „Gibt noch keinen positiven UVP-Bescheid.“

BEZIRK | Der geplante Ausbau der S 1 sowie der S 8 sorgt erneut für Wirbel. Laut VP-Nationalratsabgeordnetem Hermann Schultes aus Zwerndorf sei die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den Ausbau der S 1 bereits fertiggestellt. Absolut unverständlich sei daher, dass der vom Ministerium für 23. Juni 2013 zugesagte Bescheid immer noch nicht erteilt wurde. Zum wiederholten Mal wurde – so Schultes – auch der Termin für die öffentliche Auflage der UVP für die S 8 verschoben, sowie die in Aussicht gestellten Termine für den Baubeginn.

„Diese Versäumnisse sind untragbar und verzögern viele weitere wichtige Schritte, wie Verhandlungen zur Grundeinlösung oder Bauausschreibungen und damit den Baustart. Damit muss jetzt Schluss sein! Die Zusagen der Ministerin müssen endlich umgesetzt werden und die enorme Belastung der untragbaren Verkehrssituation darf nicht länger die Lebensqualität der Menschen ruinieren“, fordert Schultes in einer kürzlich eingebrachten Anfrage an Bundesministerin Bures.

„Die weitere wirtschaftliche Entwicklung, sinnvolle Betriebsgründungen, das Schaffen von Arbeitsplätzen und die dadurch



VP-Nationalratsabgeordneter Hermann Schultes aus Zwerndorf: „UVP-Verfahren für S 1 ist bereits abgeschlossen.“
Fotos: Archiv

steigende Lebensqualität der Menschen in den Gemeinden hängen eng mit der Errichtung dieser Verkehrswege zusammen. Darüber hinaus sind die Menschen in den Gemeinden durch den Durchzugsverkehr, insbesondere dem Schwerverkehr, einer großen untragbaren Belastung ausgesetzt“, erklärt der VP-Umweltsprecher abschließend.

Rehm: „Asfinag-Plan ist idealisierend“

Als „entbehrliches Wahlkampf-Scheingeplänkel“ qualifiziert hingegen die Umweltorganisation VIRUS die neu entfaltete Erregung um Autobahnprojekte in der Ostregion. „Der von der Asfinag eilfertig präsentierte Zeitplan für S 1 und S 8 ist hochgradig idealisiert, und VP-Umweltsprecher Schultes hat erneut UVP-Unkenntnis und Respektlosigkeit gegenüber dem



VIRUS-Sprecher Wolfgang Rehm: „Schultes hat UVP-Unkenntnis und Respektlosigkeit gegenüber dem Verfahren unter Beweis gestellt.“

Verfahren unter Beweis gestellt“, so Sprecher Wolfgang Rehm.

Wie VIRUS betont, hätte die Asfinag im Gegensatz zum VP-Umweltsprecher große Erfahrung mit den Verfahren. „Ich habe großes Verständnis für Sachzwänge im Lager der Autobahngesellschaft, die es erfordern, die Situation so schön wie möglich zu färben, aber die Begutachtung und Bescheidausstellungen liegt nun einmal nicht in ihrem Verantwortungsbereich, deshalb bleiben die Prognosen über S 1-Bescheid und S 8-Auflage unkonkrete Erwartungshaltungen“, betont Rehm.

Ein UVP-Gutachten knapp nach der öffentlichen Auflage der Unterlagen, wie für die Marchfeldautobahn S 8 in den Raum gestellt, wäre nach Einschätzung der UVP-erfahrenen Umweltorganisation ein No-

vum. Die S 1-Lobauautobahn sei das teuerste und komplexeste Projekt und weise in vielen Fachbereichen von Grundwasser über Umweltmedizin, Brandschutz und Lärm bis hin zur Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften Probleme auf. „Im Unterschied zu den Polit-Rhetorikern kennen wir die Verfahrensunterlagen. Geht alles mit rechten Dingen zu, dann kann dieses Vorhaben niemals einen positiven Genehmigungsbescheid erhalten“, stellt Rehm klar.

Ein Gerichtsverfahren sei nicht abgeschlossen, solange kein Urteil ausgefertigt ist, ebenso sei ein UVP-Verfahren erst beendet, wenn der Bescheid zugestellt ist. „Wie der Herr Umweltsprecher auf die Idee kommt, die S 1 Umweltverträglichkeitsprüfung als fertiggestellt zu bezeichnen, wenn vom Bescheid noch meilenweit nichts zu sehen ist, bleibt unverständlich“, kritisiert Rehm.

Ausbaden müssten das die Menschen. „Die gesamte Ostregion ist Opfer einer Kategorie verantwortungsloser Politiker, die seit Jahren den Menschen regionale Verkehrslösungen verweigert, um sich auf dem Rücken der Bevölkerung ein Beton-Denkmal zu setzen“, bedauert Rehm abschließend.